Objekt:	Porzellangruppe: Thetis und Achill
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	WLM 1958-50

Beschreibung

Die Gruppe von Thetis und Achill wurde in Biskuitporzellan gearbeitet, um ihr den Anschein von Marmor zu verleihen. Thetis, die Mutter des griechischen Helden, versucht ihren Sohn zu retten, denn das Orakel hat ihm einen frühen Tod auf dem Schlachtfeld geweissagt. Um dieses Schicksal abzuwenden und ihr Kind unsterblich zu machen, taucht sie es kopfüber in den Fluss Styx, der - Cerberus, der mehrköpfige Hund, weist darauf hin - durch die Unterwelt fließt. Lediglich dort, wo ihre Hand den Sohn hält, an der Achillesverse, bleibt er verwundbar und wird deshalb im Kampf um Troja ums Leben kommen.
Der württembergische Hofmaler Nicolas Guibal entwarf die Gruppe für das zwischen 1763 und 1769 erbaute Schloss Solitude. Sie ist Teil einer Serie, die in Porzellan und in kleinem Format die Skulpturen der heute verlorenen Balustrade auf der Hangseite des Schlosses wiederholen. Dreizehn der ursprünglich 28 Figuren und Gruppen haben sich im Bestand des Landesmuseums erhalten. Sie sind im Keramikmuseum in Schloss Ludwigsburg ausgestellt. [Sabine Hesse]

Grunddaten

Material/Technik:	Biskuitporzellan
Maße:	H. 24,2 cm, B. 21,5 cm, T. 13 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Porzellan-Manufaktur Ludwigsburg
	wo	Ludwigsburg

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Nicolas Guibal (1725-1784)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Solitude
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Keramikmuseum Schloss Ludwigsburg
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Thetis (Mythologie)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Achilles
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Kerberos (Höllenhund)
	wo	

Schlagworte

- Antike Mythologie
- Kleinplastik
- Kunsthandwerk
- Porzellan
- Porzellanfigur

Literatur

- Rauchbauer, Judith von (Hrsg.) (2011): Kniende Venus und sitzende Muse. Amberger Figuren aus Ludwigsburger Porzellanformen. Ausstellungskatalog Stadtmuseum Amberg. Amberg, S. 64, Abb. 66